

hamburger wirtschaft



HK

Handelskammer
Hamburg

MAGAZIN DER HANDELSKAMMER HAMBURG · AUSGABE 03 / 2008 · A 4781

Die Marke Hamburg
Großereignisse laden sie auf



EXTRA-JOURNAL

FUHRPARK UND
GESCHÄFTSFAHRZEUGE

Tücken des
Vererbens

Neuer Weg zum
Ausbildungsplatz

Ergebnisse der
Plenarwahlen



BÜRO AUF VIER RÄDERN

Wer auf längere Dienstreise geht oder eine Fahrt zum Kunden unternimmt, möchte dabei auf seinen Schreibtisch nicht verzichten. Business-Mobile bieten weit mehr als nur die Arbeitsplatte für den Laptop und die Fernsprecheinrichtung für das Telefon. Serienmäßiger Komfort und Sonderausstattungen auf individuellen Wunsch machen aus jedem Firmenfahrzeug ein rollendes Büro.

Die moderne Telekommunikations- und Computertechnik macht es längst möglich, auch im Auto seine Mails abzurufen, im Internet zu surfen oder Faxe zu versenden. Die Ausstattung in Luxusversion ist auch in diesem Segment eine Frage des Geldbeutels. Deckenbildschirme ermöglichen großes Kino für lange Fahrten. DVDs, Videos und digitales Fernsehen verkürzen ebenfalls

die Zeit auf der Autobahn. Der Monitor wird einfach – ähnlich wie im Flugzeug – von der Decke geklappt. Eine Bar aus Edelhölzern, in Lederarmlehnen eingelassene Halterungen für Getränke und ein Dolby-Digital-Surround-System für höchsten Musikgenuss – ebenfalls kein Problem für die Spezialisten von B&S Car Audio in Bad Oldesloe bei Hamburg. Entertainment pur mit kühlen Drinks in Greifweite:

Die erfahrenen Profis machen (fast) alle Einbauwünsche möglich. Dabei arbeiten sie eng mit den großen Autohäusern der Hansestadt zusammen.

„Geht nicht, gibt es nicht, heißt unsere Devise. Wir suchen mit unseren Kunden nach individuellen Lösungen“, betont Frank Otero Molanes von der Daimler AG Niederlassung im Heidenkampsweg. Die S-Klasse ist nach



wie vor ein beliebtes Fahrzeug für die Firmenflotte. Das Flaggship mit dem umfangreichen Kommunikationssystem für Geschäftsleute ist auch in der längeren Version erhältlich, um bequeme Beinfreiheit zu gewähren. Die in den Kopfstützen eingelassenen Monitore in den vibrationsgeschützten Sitzen gehören mittlerweile zum Standardwunsch vieler Manager. Elektrische Rollos schützen vor Sonnenblendung und die belüfteten Massagesitze vermeiden Verspannungen auf langen Fahrten. Wer ein Nickerchen halten möchte, klappt den elektrisch verstellbaren Einzelsitz dezent nach hinten und lässt sich von seinem Chauffeur sicher an das Ziel fahren.

Auf Sicherheit setzt BMW zum Beispiel mit seinem Programm Connected Drive. Der persönliche Computerassistent kommt mit neuester Technologie bei Notfall oder Panne zum Einsatz. Denn wenn der nächtliche Besuch bei einem Kunden im Graben endet und keine Rettung in der Nähe ist, gibt der persönliche Assistent die Koordinaten des Standortes weiter – ein lebensrettender Vorteil in der Not. Mit BMW Assist kann der

Manager dagegen vom Auto aus sein Hotelzimmer buchen, den Tisch im Restaurant servieren und sogar abfragen, welche Parkhäuser in Hamburg noch über einen freien Platz verfügen. Auf das Lieblingsdesign in der Luxusversion muss am rollenden Multimedia-Schreibtisch auch nicht verzichtet werden. Wem das klassische helle oder dunkle Leder nicht gefällt, wählt Stickereien und Lederfarben, die auf das Firmenlogo abgestimmt sind. „Wir haben täglich besondere Wünsche wie Tattoos im Leder mit dem Firmenwappen“, sagt Sascha Jovanovic, Verkaufsleiter in der Hamburger BMW-Hauptniederlassung.

Die multimediale Nutzung von Business-Mobilen hat mit dem Einsatz des Edel-Van eine neue Dimension erreicht. So eignet sich beispielsweise die Großraumlimousine Viano von Mercedes für Konferenzen und als Shuttle für Gäste. Der Boden im Fond ist mit Stäbchenparkett ausgelegt, Dachhimmel und Türverkleidung sind im grauen Alcantara-Mix gehalten. Die Gäste nehmen Platz auf lederbezogenen Doppelsitzen und können per Tastenklick elektrische Wandtische aus der Seitenverkleidung fahren. Das Lounge-Modul aus rotem Acrylglas im Frontbereich macht das Arbeiten zum kleinen Verwöhnprogramm. Wasserspender, Espressomaschine und Geschirr sorgen für höchsten Komfort. Geschäftsleute, die als Vielfahrer mit eigenem Chauffeur über Deutschlands Straßen rollen,

wählen mittlerweile bevorzugt Minibusse, um dort mit viel Platz und Luxus ihren Schreibtisch auf vier Rädern zu installieren. Da dürfen auch Faxgerät und Scanner nicht fehlen. Ausgestattet mit fünf Sitzen lässt sich im Van unterwegs eine Mitarbeiterbesprechung abhalten.

Wer sich keinen eigenen Fuhrpark leisten kann, muss auf diesen Komfort allerdings nicht ganz verzichten: Er mietet sich einfach ein rollendes Büro. Die FIRST Limousines Et Services GmbH hält die S-Klasse und Multi-Van für ihre Kunden bereit. Inhaber Torsten Franz hat seit einem halben Jahr auch zwei Stretchlimousinen in seiner Fuhrpark-Flotte für besondere Anlässe. 8,20 Meter lange Luxus-schlitten in weiß und silber mit Monitoren in den Seitenleisten, DVD-Player und auf Wunsch ein Sternen-Himmel aus unzähligen Lämpchen. Der gekühlte Sekt aus der Bar als freundliche Empfangsgeste für besondere Gäste darf natürlich auch nicht fehlen. „Die Stretchlimousine wird gern als besonderes Geschenk auf Sightseeing-Touren für ausländische Kunden gemietet. Oder auch als Gag, um den Vorgesetzten vom Flughafen abzuholen“, erklärt Torsten Franz.

Office-Pakete für jeden Geschmack und jeden Wunsch werden von den Herstellern stetig erweitert und den aktuellen technischen Möglichkeiten angepasst. Bei 180 Stundenkilometern Arbeiten am Notebook erledigen, Konferenzen abhalten, die TV-Nachrichten verfolgen oder bei klassischer Musik im Massagesitz eine Pause einlegen – dem rollenden Büro sind im 21. Jahrhundert keine Grenzen mehr gesetzt. ■

Nicola Sieverling
redaktion@hamburger-wirtschaft.de
Telefon 36 13 8 305

*Hat immer eine Lösung
parat: Frank Otero
Malones von der Daimler
AG Niederlassung im
Heidenkampsweg*

